



# Faktenblatt

## I. Fokus 2012: Starker Franken - Binnenkosten

### **Kostenfaktoren für die inländische Wirtschaft, namentlich für den Tourismus und die Exportindustrie**

*Evaluation von Möglichkeiten der Kostenentlastung der heimischen Industrie, beispielsweise bei der Ver- und Entsorgung, im (geschäftlichen) öffentlichen Verkehr, bei monopolistisch organisierten obligatorischen Versicherungen, Kontrollen. Systemische Begleitung, insb. Kartellgesetzrevision.*

### **Weitergabe von Wechselkursvorteilen**

*Untersuchung der Weitergabe von Wechselkursvorteilen bei ausgewählten wichtigen Produzenten und Händlern, gegebenenfalls Einleitung entsprechender Preismissbrauchsprüfungen.*

### **Handelbare Güter im Gesundheitswesen**

*Beibehaltung der Errungenschaften bzgl. Auslandspreisvergleich bei Medikamentenpreisen, Forderung nach vermehrtem Einbezug ausländischer Vergleichspreise bei der Festlegung von Vergütungen durch obligatorische Versicherungen beispielsweise bei Hilfsmitteln.*

### **Regulatorische / Systemische Hindernisse**

*Analyse verbleibender „technischer“ Handelshemmnisse insb. auf regulatorischer und administrativer Stufe und Möglichkeiten zu deren Beseitigung; gegebenenfalls Formulierung von Empfehlungen.*

### **Verzollungsfragen / Marktöffnung**

*Systemische Begleitung: Umsetzung Verpflichtung zur Nutzung des vereinfachten Verfahrens, Mehrwertsteuerfreigrenze.*

*Prüfung konkreter Zollvorlagegebühren bei verschiedenen weiteren Kurier-/Transport-/Logistikdienstleisterinnen.*

## II. Weitere Schwerpunktthemen

### **a) Gesundheitswesen und Soziales**

#### **SwissDRG-Tarifverträge: Genehmigungs- und Festsetzungsverfahren für die Baserates**

*Ab dem Jahr 2012 müssen alle Akut-Spitäler ihre stationären Leistungen auf der Basis einer einheitlichen Tarifstruktur SwissDRG (Diagnosis Related Groups) abrechnen. Dabei haben sich die Leistungserbringer mit den Krankenversicherungen u.a. auf sogenannte Baserates zu einigen. Diese sind im Falle einer Einigung durch die Kantonsregierungen zu genehmigen oder – wenn keine Einigung erreicht wird – durch die Regierung hoheitlich festzusetzen. In beiden Fällen ist die Preisüberwachung zwingend anzuhören.*



---

<b>Medikamente</b>	<p><i>Systemische Begleitung: Forderung eines Systemwechsels hin zu Festbetragssystem nach deutschem Vorbild, Forderung nach tieferen Handelsmargen.</i></p> <p><i>Einzelfallprüfungen: Kontrolle der Umsetzung der Auslandpreisvergleiche bei besonders umsatzstarken Medikamenten.</i></p>
<b>Neue Heimfinanzierung</b>	<p><i>Gemäss neuer Pflegefinanzierung sollen Heimbewohnerinnen und Heimbewohner sich mit maximal Fr. 21.60 pro Tag an den Pflegekosten beteiligen. Der Preisüberwacher wird die Umsetzung dieser Finanzierungsregeln, nachdem sich zahlreiche Beschwerdefälle ergeben haben, weiterhin kritisch begleiten und auf eine korrekte Umsetzung des neuen Gesetzes in den Kantonen hinwirken. Zudem werden Einzelfälle mit Pilotcharakter bei ausgewählten Heimen einer Preisüberprüfung unterzogen.</i></p>
<b>Veterinaria</b>	<p><i>Marktbeobachtung, gegebenenfalls Prüfung einzelner Tiermedikamente auf Preismissbräuchlichkeit und/oder systemische Einflussnahme.</i></p>
<b>Tarmed</b>	<p><i>Prüfung kantonaler Taxpunktwerte für ärztliche ambulante Leistungen.</i></p>

---

<b>b) Infrastruktur</b>	
<b>Gas</b>	<p><i>Tarifüberprüfungen gestützt auf neue WACC-Analyse. Marktbeobachtung (neue Preisvergleichs-Website). Untersuchung der teuersten Gasversorger. Begleitung Branchenvereinbarung Gasbereich.</i></p>
<b>Post</b>	<p><i>Tariferhöhungsbegehren April 2012. Gesamt-Analyse Tarife. Postverordnung.</i></p>
<b>Telekom</b>	<p><i>Systemische Begleitung: Forderung nach FMG-Revision (Technologieneutralität, MVNO, Verfahrensfragen) und FDV-Revision (Herleitung Netzzugangspreise).</i></p> <p><i>Beurteilung Netzzugangspreise Swisscom im Rahmen von ComCom-Verfahren.</i></p>
<b>Öffentlicher Verkehr</b>	<p><i>Tarifrunde 2012.</i></p>
<b>Luftverkehr</b>	<p><i>Flughafengebühren. Tarife auf Strecken mit marktmächtigen Anbietern, bspw. ZRH-BRU.</i></p>
<b>Feuerungskontrolle</b>	<p><i>Überprüfung und Vergleich der verschiedenen Tarife für die Feuerungskontrolle.</i></p>



---

<b>Wasser</b>	<i>Tarifüberprüfungen. Marktbeobachtung (Gebührenvergleichs-Website).</i>
<b>Abwasser</b>	<i>Tarifüberprüfungen. Marktbeobachtung (Gebührenvergleichs-Website).</i>
<b>Abfall</b>	<i>Tarifprüfungen. Marktbeobachtung (KVA-Gebührenvergleich und Gebührenvergleichs-Website).</i>
<b>Kabelfernsehen</b>	<i>Abschluss Untersuchungen teuerste Netzbetreiber. Auslaufen der einvernehmlichen Regelung mit Cablecom.</i>
<b>Elektrizitätsmarkt</b>	<i>Systemische Begleitung: Revision StromVG. Beurteilung Elektrizitätstarife und Netznutzungsentgelte im Rahmen von ECom-Verfahren.</i>

---

### **c) Staatliche und staatsnahe Dienstleistungen**

---

<b>Plakate</b>	<i>Empfehlungen an Städte und Gemeinden bzgl. Plakatierung auf öffentlichem Grund. Monitoring. Vorbehalt Endkunden-Preisregulierung.</i>
<b>Gebäudeversicherungstarife</b>	<i>Prüfung insb. der Prämienhöhung im Kt. AG.</i>
<b>Notare</b>	<i>Notariatstarife Kt. NE.</i>

---

### **d) Übriges**

---

<b>Inseratepreise 20minutes (Romandie)</b>	<i>Abschluss der Untersuchung.</i>
<b>Urheberrechtstarife</b>	<i>Empfehlungen an Eidg. Schiedskommission für die Verwertung von Urheberrechten und verwandten Schutzrechten.</i>
<b>Kinopreise</b>	<i>Abschluss Kinopreise Kt. LU.</i>
<b>Buchpreisbindungsgesetz</b>	<i>Im Falle der Annahme des Buchpreisbindungsgesetzes durch den Souverän: Marktbeobachtung und gegebenenfalls Empfehlungen an den Bundesrat zur verordnungsmässigen Festlegung zulässiger Obergrenzen der Preisüberhöhung gegenüber dem Ausland.</i>



### III. Systemisches

<b>Kartellgesetz</b>	<i>Begleitung der Gesetzesrevision.</i>
<b>LFG (Verordnung BR)</b>	<i>Begleitung des Erlasses zum neuen Luftfahrtgesetz (Preis- und Gebührenfragen namentlich an Flughäfen).</i>
<b>Stromversorgungsgesetz</b>	<i>Begleitung der laufenden Revision, Teilnahme in Arbeitsgruppen.</i>
<b>Fernmeldegesetz</b>	<i>Begleitung Revisionsabklärungen (Verfahrensfragen, Verbesserung der Wettbewerbssituation namentlich im Mobilfunkbereich [MVNO], Technologieneutralität, Konsumenten- und Jugendschutz, Diskriminierungsfreier Zugang zu Glasfaserleitungen).</i>
<b>Alleinvertriebsrechte</b>	<i>Durchsetzung der Norm. Zusammenarbeit mit der Wettbewerbskommission.</i>
<b>Strom</b>	<i>Unterstützung der EICom bei der Erarbeitung der neuen Rechtspraxis durch die Wahrnehmung des Empfehlungsrechts, insb. Wahrung der Kongruenz zu Preisregulierungsmechanismen in anderen Gebieten (bspw. Wasser, Gas).</i>